

STADT KARLSRUHE
Stadtamt Durlach

Niederschrift Nr. 1/2026

über die Sitzung des Ortschaftsrates Durlach
am: Mittwoch, 14. Januar 2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr

in Karlsruhe-Durlach, Bürgersaal im Rathaus

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Alexandra Ries

Zahl der anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte: 20

Es waren anwesend:

B´90/Die Grünen: OR Pötzsche, OR Stolz, OR Dr. Klingert,
OR Dr. Mezger, OR Maier
CDU: OR Kehrle, OR Dörflinger, OR Miersch,
OR Zwilling, OR Graf
SPD: OR Tröndle, OR Difflipp-Eppele, OR Dr. Rausch
FDP: OR Dr. Noé, OR Gaebel
AfD: OR Rathjen, OR Kluger
FW: OR Thormann, OR Clemens
DIE LINKE: OR Labenz

Es fehlten

a) entschuldigt: OR Tessmer, OR Müller

b) nicht entschuldigt: -

Schriftführer:

Robin Axtmann (StaDu)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Herr Wurm (StaDu), Frau Reimer (KA),
Frau Regner (BOA), Frau Dederer (StPIA)

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 19. Dezember 2025, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 9. Januar 2025 auf der Internetseite der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekanntgegeben worden.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,
17:00 Uhr

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung im Bürgersaal des Rathauses. Entschuldigt für die heutige Sitzung seien Herr OR Tessmer und Herr OR Müller. Herr OR Maier werde sich verspäten.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 1: Jährlicher Bericht zur Durlacher Stadtteilbibliothek

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 1, den jährlichen Bericht der Durlacher Stadtteilbibliothek, auf und begrüßt hierzu herzlich Frau Reimer von der Stadtteilbibliothek.

Frau Reimer (KA) begrüßt die Anwesenden und legt eine Präsentation auf. Zu Beginn wollte man eine Frage in den Raum werfen, nämlich, was Durlach ohne die Bibliothek wäre. Man sei einer der wenigen Orte, an dem alle Generationen zusammenkommen und sich begegnen könnten. Das Jahr 2025 habe wieder gezeigt, dass man ein stark besuchter Ort sei. Man habe 4 Prozent mehr Besucherzahlen erfassen können, was konkret 1.300 Besucher mehr gewesen seien. Auch im Bereich der Ausleihen sei man mit 9 Prozent mehr Ausleihen stark gewachsen und belaufe sich nun auf 110.234 Ausleihen. Im Veranstaltungsbereich musste man die Klassenführungen etwas zurückfahren. Dennoch konnte man fast 900 Kinder mit dem Veranstaltungsangebot der Klassenführungen und Kinderveranstaltungen erreichen. Man habe daneben auch Projekte und Kooperationen gehabt. Hier habe man zum ersten Mal das Pilotprojekt „Die Stadtteilbibliothek als außerschulische Partnerin im Ganztage“ durchführen können. Dies sei in Kooperation mit der Pestalozzi-Schule gewesen und habe jede Woche stattgefunden. Auch im Vorlesewettbewerb des Markgrafen-Gymnasiums sei man wieder Jury-Mitglied gewesen. Weiter konnte man erstmalig den Austragungsort für den bundesweiten Vorlesewettbewerb für den Bereich Karlsruhe-Ost stellen. Zum Personal führt sie aus, dass eine Kollegin in Rente gegangen und damit eine 20 Prozent-Stelle entfallen sei. Weiter habe es eine interne Versetzung in die Zentrale gegeben. Dies stehe in Konkurrenz zu einem Mehraufwand durch Medientransporte, steigende Ausleihzahlen und eine breitere Aufstellung. Im vergangenen Jahr habe man daher erneut zwei afka-Stellen beschäftigt. Eine dieser Stellen werde allerdings im Jahr 2027 entfallen. Derzeit müsse man sagen, dass das aktuelle Niveau ohne die afka-Stellen nicht haltbar sei. Insgesamt seien auch die Samstagdienste für ein kleines Team von 3 Personen sehr belastend, weshalb man sich auch entschieden habe, dies in diesem Jahr zunächst nicht anzubieten. Sie wirft einen Ausblick in die Zukunft. In der Jugendumfrage 2024 sei auch die Stadtteilbibliothek genannt worden. Diese sei bei den unter 18-jährigen sehr bekannt und es habe den Wunsch gegeben, dass die Stadtteilbibliothek häufiger geöffnet sein sollte. Dies leite über zum Thema Open Library. Dieses Konzept ermögliche weitere Öffnungszeiten ohne zusätzlichen Personalaufwand. Das Personal werde hierdurch entlastet und könne für andere Tätigkeiten eingesetzt werden. Das Projekt sei für den Doppelhaushalt 2026/2027 angemeldet worden und werde durch den Gemeinderat beschlossen. Sie bedankt sich für die Möglichkeit der Vorstellung der Arbeit und stehe für Fragen zur Verfügung.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bedankt sich bei Frau Reimer. Sie bittet um kurze Rückmeldung, wenn bestätigt werden kann, dass die Mittel im Haushalt eingestellt sind.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 1: Jährlicher Bericht zur Durlacher Stadtteilbibliothek

Blatt 2

OR Clemens (FW-OR-Fraktion) bedankt sich für den Bericht. Er fragt, ob man sich vorstellen könnte, Ehrenamtliche zu aktivieren, welche die Öffnungszeiten, beispielsweise am Wochenende oder in Abendstunden, unterstützen. Dies sei in anderen europäischen Ländern bereits gelebte Praxis.

Frau Reimer (KA) sagt, man setze beispielsweise in der Amerikanischen Bibliothek in Neureut bereits Ehrenamtliche ein. Es sei immer eine Gratwanderung, wie weit man Ehrenamtliche einsetzen könne. Es sei fraglich, ob man diesen beispielsweise einen sonntäglichen 8-Stunden-Dienst zumuten sollte. Bis zu einem gewissen Grad könne man dies machen, das Konzept aber für ganze Tage darauf aufbauen, erachte sie als schwierig.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) stellt keine weiteren Wortmeldungen fest. Sie habe sich über die Ergebnisse der Jugendumfrage ganz besonders gefreut. Darauf könnten sie sicherlich stolz sein und dies liege sicherlich auch am beliebten Personal und der Wertschätzung für die wertvolle Arbeit und Veranstaltungen. Man erkenne an den Zahlen, dass die Stadtteilbibliothek ganz klar auf dem richtigen Weg sei und ein tolles Angebot darstelle. Sie möchte an Herrn Clemens anschließen und bittet darum, den Vorschlag mit ehrenamtlichen Modellen nochmals mitzunehmen. Sie glaube, wenn irgendwo ein ehrenamtliches Modell funktioniere, dann sei dies in Durlach. Im Laufe des Jahres könne man sich dann auch gerne nochmals darüber austauschen. Sie bedankt sich herzlich für die Arbeit und die Vorstellung.

Klopfbeifall im Saal

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

**TOP 2: Anhörung zur Verordnung des Bürgermeisteramtes Karlsruhe zum
Schutz von Naturdenkmalen im Stadtkreis Karlsruhe vom
20.02.2013**

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 2, Anhörung zur Verordnung des Bürgermeisteramtes Karlsruhe zum Schutz von Naturdenkmalen im Stadtkreis Karlsruhe vom 20.02.2013, auf.

OR Dr. Klingert (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) fragt, wenn etwas gefällt werde, würde sie interessieren, ob es auch Nachpflanzungen gebe. Weiter fragt sie zur Entwidmung des Naturdenkmals Nr. 45. Sie sei dort kurz vor Ort gewesen und es handle sich um eine wunderschöne Rosskastanie. Sie denkt, dort gehe jemand davon aus, dass man den Baum fällen könnte, wenn es kein Naturdenkmal mehr sei.

OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) fragt zum Naturdenkmal Nr. 99, auf dem Gelände des Team Sauberes Karlsruhe. Ihm sei hier wichtig zu wissen, ob man mit dem Team Sauberes Karlsruhe gesprochen habe um dort nicht bestimmte Betriebsabläufe zu behindern.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, das Team Sauberes Karlsruhe sei hierzu angehört worden und habe sich positiv dazu geäußert. Sie würden die Widmung begrüßen.

OR Kehrlé (CDU-OR-Fraktion) fragt auch zum Naturdenkmal Nr. 45. Er verstehe eine Entwidmung, nur weil der Eigentümer den Zutritt versucht zu verweigern, nicht ganz. In der Regel gebe es hier Anordnungsmöglichkeiten, dass der Zugang zugelassen werden müsse.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt zum Naturdenkmal Nr. 45, dass der Eigentümer die Stadtverwaltung nicht auf das Gelände lasse. Dies betreffe auch Termine zur Prüfung der Standsicherheit. Man habe es hier mit Anordnungen versucht, Termine postalisch angekündigt und auch mit Postzustellungsurkunde gearbeitet. Es habe hierauf entweder keinerlei Reaktion gegeben oder die Schreiben kamen teilweise als unzustellbar zurück. Man könnte hier nur über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen an den Baum kommen, was seitens der Fachämter derzeit als zu großer Aufwand eingeschätzt werde, so die Rückmeldung, welches man dem Stadtamt Durlach übermittelt hatte. Das Gremium könnte auch der Verordnung zustimmen, aber die Entwidmung des Naturdenkmals Nr. 45 davon ausnehmen, bis alle möglichen Vollstreckungsmaßnahmen tatsächlich ausgeschöpft worden sind um den tatsächlichen Zustand des Baumes beurteilen zu können.

Allgemeine Zustimmung im Saal

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

**TOP 2: Anhörung zur Verordnung des Bürgermeisteramtes Karlsruhe zum
Schutz von Naturdenkmalen im Stadtkreis Karlsruhe vom
20.02.2013**

Blatt 2

OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) sagt, ihm sei wichtig dies so zu formulieren, dass man diesen Baum aus der Vorlage herausnehme. Das Fordern von Zwangsmaßnahmen auf Privatgrund sehe er kritisch.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, dies sei auch nicht der Beschlusstext. Die Zwangsvollstreckungsmaßnahme wäre letztlich die Rechtsfolge der Verordnung. Sie würde es so formulieren, dass man die Entwidmung des Naturdenkmals Nr. 45 von der Zustimmung zur Verordnung ausnehme, sodass zunächst weitere Informationen und Fakten über dieses Naturdenkmal eruiert werden könnten.

OR Kehrlé (CDU-OR-Fraktion) spricht an, dass es noch immer einen Fördertopf für private Baumpflegemaßnahmen in der Stadt gebe.

OR Rathjen (AfD-OR-Fraktion) sagt, in der Gritznerstraße, neben einem Fahrradladen, stehe eine wunderschöne Eiche, welche er nicht in dem Übersichtsplan finde. Er fragt, ob es hierfür Gründe gebe.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man frage dies nach und teile die Antwort im Nachgang entsprechend mit.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und ruft die Vorlage mit geändertem Beschlusstext zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag: Der Ortschaftsrat stimmt der vorgelegten Verordnung des Bürgermeisteramtes mit Ausnahme der Entwidmung des Naturdenkmals Nr. 45 zu.

Beschluss:

19x Ja

0x Nein

0x Enthaltung

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zu geändertem Beschlusstext

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,
17:00 Uhr
Protokoll zu
TOP 3: - a b g e s e t z t -

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 4: Ergänzung einer provisorischen Bedarfsampel B3 / Marstallstraße

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 4, Ergänzung einer provisorischen Bedarfsampel B3 / Marstallstraße, auf.

OR Kehrlé (CDU-OR-Fraktion) bedankt sich für die Antwort und folge der Antwort der Verwaltung. Man warte hier weiteres ab.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bedankt sich. Damit sei der Antrag als solches erledigt.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 5: Erhöhung der Sichtbarkeit am Festhallenparkplatz

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 5, Erhöhung der Sichtbarkeit am Festhallenparkplatz, auf.

OR Kehrlé (CDU-OR-Fraktion) bedankt sich für die Stellungnahme. Man gehe mit der Antwort mit und wolle dies zunächst erstmal so versuchen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen. Im schlimmsten Fall entfalle dort ein Parkplatz, wenn man dies etwas nach hinten verschiebe. Vielleicht könne man auch die Behindertenparkplätze um eins weiter versetzen, sodass man dort etwas mehr Platz hätte. Er habe es schon mehrfach erlebt, dass Personen über den Fußgängerüberweg auf den Parkplatz fahren und teilweise mit zu hoher Geschwindigkeit auf den Parkplatz einfahren. Wenn von dem Weg unten ein Kind mit Fahrrad hochkomme, könne dies schnell übersehen werden.

OR Pötzsche (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) bedankt sich für den Antrag und erachte dies auch als sinnvoll. Man hoffe, dass sich die Situation vor Ort durch die vorgeschlagenen Maßnahmen verbessern werde.

OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) bedankt sich für den Antrag. Es zeige erneut, wie wichtig das Thema Parken auf dem Festhallenparkplatz sei. Man vertraue darauf, dass hier intensiv Gespräche geführt würden. Es sei interessant zu lernen, wo es dort rechts vor links Beziehungen gebe, die man gar nicht vermute. Er habe es sich vor Ort angeschaut und halte die Maßnahme mit dem Pfoften auch für sinnvoll. Er möchte, gerade gegenüber der CDU, anmerken, dass man mit dem Entfall von Parkplätzen nicht so legere umgehe, aber davon ausgehe, dass die Verwaltung hier eine gute Lösung finde.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ergänzt, dass am 3. Februar ein Gesprächstermin zwischen dem Liegenschaftsamt, dem Stadtplanungsamt und dem Stadtamt Durlach zum Thema Festhallenparkplatz angesetzt sei. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 6: Projekt „Eisenbahnüberführung über die Pfinz“

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 6, Projekt „Eisenbahnüberführung über die Pfinz“, auf.

OR Kehrlé (CDU-OR-Fraktion) sagt, er habe keine weiteren Fragen hierzu.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bedankt sich.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 7: Mitteilungen des Stadtamtes Durlach

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 7, Mitteilungen des Stadtamtes Durlach, auf. Diese seien digital verfügbar und lägen in analoger Form aus. Sie stellt keine Wortmeldungen fest.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 8: Mündliche Fragen

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 8, Mündliche Fragen, auf.

OR Difflipp-Eppele (SPD-OR-Fraktion) sagt, sie habe zwei Fragen. Eine beziehe sich auf den Spielplatz am Alten Friedhof. Der Zugang hierzu sei eine Aussparung in der Mauer. Hier würden immer mal wieder Kinder auf die Fahrbahn laufen. In der Gärtnerstraße sei ein Piktogramm auf der Fahrbahn angebracht, man könne aber nicht auf zwei Kinder zeitgleich achten. Der Wunsch wäre, ob man hier nicht versetzte Absperrungen anbringen könnte. Weiter spricht sie E-Scooter und NextBikes an. Diese stünden häufig im Weg und blockierten Gehwege. In Karlsruhe gebe es markierte Parkplätze, an denen die Gefährte abgestellt werden sollten.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, die erste Frage nehme man mit. Zu den Rollern sagt sie, gebe es eine stadtweite Diskussion, ob man dies nicht auf bestimmte Stellplätze begrenze. Hier werde man nachfragen.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) spricht eine zuvor eingereichte Frage von Herrn OR Maier an. Im Bereich der Fußgängerbrücke Unten am Grötzingener Weg seien mehrere Scooter aus der Pfinz geholt worden. Die betroffenen Fachämter konnten hierzu keine weiteren Informationen geben. Sobald geklärt werden konnte, ob die Scooter alle vom selben Anbieter sind, werde man nochmals gesondert auf diesen zugehen. Zur Holzbrücke beim Campingplatz führt sie aus, dass diese nach Auskunft des Tiefbauamts bis Ende Februar wieder hergestellt und freigegeben sein sollte. Ebenso sei hier eine Umleitungsbeschilderung angebracht worden.

OR Thormann (FW-OR-Fraktion) bedankt sich für die Auskünfte. Die Brücke befinde sich schon längere Zeit um Bau. Ihr sei aufgefallen, dass dort irgendwelche Rohre durchlaufen und sich die Brücke schon längere Zeit in Arbeit befinde.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, dies könnte eventuell auch an den notwendigen Arbeiten und Wetterbedingungen liegen.

OR Gaebel (FDP-OR-Fraktion) fragt zur Fußgängerampel beim Parkschlössle, dass die Grünphase für Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen recht kurz sei. Er wolle wissen, ob man diese eventuell verlängern könnte.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man gebe dies weiter.

OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) fragt zum Sachstand des Projekts „740-Meter-Gleis“ am Bahnhof Durlach. Dies sei ein Projekt, was 2022 öffentlich vorgestellt worden sei. Es gehe dabei um ein Ausweichgleis für den Güterverkehr. Hier seien Lärmschutzmaßnahmen

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 8: Mündliche Fragen

Blatt 2

erforderlich. Hier würde ihn interessieren, wie weit man da sei.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man fordere einen Sachstandsbericht an.

OR Thormann (FW-OR-Fraktion) spricht die Sitzbänke an der Pfinz entlang an. Diese seien ziemlich Morsch und beschädigt. Sie fragt, ob man diese überprüfen könnte. Alternativ gebe es bestimmt auch Vereine oder Privatpersonen, welche eine Bank spenden würden.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, die Abteilung Gartenbau habe dies bereits im Blick und der Austausch sei für das Frühjahr vorgesehen. Dies solle auch im Zuge der Bänke am Alten Friedhof erledigt werden. Die Rundbänke für den Sau Markt seien inzwischen ausgeliefert und würden dann im Laufe des Frühjahrs aufgebaut werden.

OR Dr. Klingert (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) ergänzt zu den Rollern an der Pfinz, dass es sich um denselben Anbieter handle. Weitere Informationen würden nachgereicht werden. Weiter spricht sie die Fußgängerampel an der Pfinztalstraße in Richtung Bahnhof an. Hier sei die Grünphase auch sehr kurz, vielleicht könnte man dies auch nochmals prüfen.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, diese Frage sei schon häufig gestellt worden. Auch ehemalige Ortschaftsräte hätten dort bereits mit Stoppuhren die Grünphasen gemessen. Die Antwort der Fachämter sei allerdings immer gleichlautend. Sie verlese die Antwort der Verwaltung. Die Fußgängerfurt über die Pforzheimer Straße sei progressiv gestaffelt signalisiert. Dies bedeute, dass die Signale auf der Mittelinsel zeitiger auf Rot wechselten als die Signale am Fahrbahnrand. Die Signale auf der Mittelinsel würden für 7 Sekunden grün geschaltet. Die Grünendestaffelung zu den Signalen am Fahrbahnrand sei verkehrsabhängig, jedoch mindestens 10 Sekunden, sodass deren Grünzeit mindestens 17 Sekunden betrage. Grundsätzlich könne man die jeweilige Teilfurt noch komplett queren, selbst wenn man erst zur letzten Grünsekunde die Straße betrete, da im Anschluss an das Grün immer eine Räumzeit eingerechnet sei, sei eben dies ermöglicht. Dies gelte grundsätzlich und bundesweit. Wer dem nicht glaube, müsse nochmals vor Ort gehen.

OR Dr. Mezger (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) erinnert an den Pfennigbasar, welcher am letzten Wochenende im Januar und ersten Wochenende im Februar stattfindet. Man erwirtschaftete 150.000 bis 300.000 Euro, welches für soziale und kulturelle Projekte in Karlsruhe und Durlach verwendet werde. Man freue sich, wenn Dinge gebracht würden, welche man verkaufen könnte und den Erlös für Durlach verwenden könnte.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 8: Mündliche Fragen

Blatt 3

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bedankt sich für die Information und Organisation. Sie bedankt sich auch bei der Bürgergemeinschaft Untermühl- und Dornwaldsiedlung, welche heute aktuelle Termine ausgelegt hätten. Der Dank gelte auch der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue. Die Anwesenheit in allen Sitzungen des Ortschaftsrats zeige auch eine tiefe Verbundenheit mit dem Gremium und dem Stadtamt Durlach. Sie bedankt sich ganz herzlich für das wichtige, ehrenamtliche Engagement der einzelnen Bürgergemeinschaften. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

1. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 14. Januar 2026,
17:00 Uhr

Blatt 1

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende recht herzlich bei allen Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:45 Uhr.

Die Vorsitzende:

Der Schriftführer:

.....
Alexandra Ries
Ortsvorsteherin

.....
Robin Axtmann
(StaDu)

Die Urkundspersonen:

.....
OR Dr. Mezger
(B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)

.....
OR Miersch
(CDU-OR-Fraktion)